

## Haushalts-Elektrogeräte energiesparend eingesetzt

### Informieren lohnt sich

Fast alle Geräte im Haushalt werden heute mit Strom betrieben. Vor allem ältere Geräte (Kühlschränke, Waschmaschinen, Trockner und andere) verbrauchen meist viel Strom. Daraus lässt sich allerdings nicht schließen, dass neue Geräte grundsätzlich sparsam mit Energie umgehen. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Modellen sind zum Teil recht groß. Erkundigen Sie sich deshalb stets vor der Anschaffung neuer Geräte über deren Stromverbrauch.

### Ein Klasse Wegweiser

Haushaltsgeräte werden mit dem EU-einheitlichen Energieetikett, dem so genannten **EU-Energieaufkleber**, gekennzeichnet. Dieser weist die Energieeffizienzklassen aus – „A“ bedeutet, dass das Gerät einen niedrigen Energieverbrauch hat; bei Klasse G ist der Energieverbrauch sehr hoch. „C“ steht damit schon für einen relativ hohen Stromverbrauch. Deshalb kaufen Sie – wann immer möglich – ein A-Gerät!

Wenn Sie sich zwischen zwei A-Geräten entscheiden, nehmen Sie es ruhig ganz genau und vergleichen Sie die Energieverbrauchswerte, die auf dem EU-Energieaufkleber angegeben sind.

### So waschen Sie richtig

Niemand wird gern zu heiß gebadet. Das gilt auch für Ihre Wäsche. Außerdem braucht man enorm viel Energie, um Wasser zu erhitzen – je höher die Waschtemperatur, desto höher der Stromverbrauch. Deshalb ist Kochwäsche heute passé. Unterwäsche und Co. werden auch bei 60 °C sauber. Und für das Bunte reichen in der Regel 30 bis 40 °C vollkommen aus.

Auch ein unnötig langes Waschprogramm verbraucht zu viel Energie. Verkürzen Sie den Waschgang zum Beispiel, indem Sie die Vorwäsche überspringen. Damit machen Sie bei normal verschmutzter Wäsche bestimmt keine Abstriche bei Hygiene und Sauberkeit. Und wenn wirklich mal ein hartnäckiger Fleck zu schaffen macht, sind Einweichen und der Einsatz eines Fleckenlösers allemal wirkungsvoller als die Vorwäsche.

Zum effizienten Betrieb einer Waschmaschine gehört auch, sie bei jedem Waschen voll zu beladen. Meist passt mehr rein, als man denkt. Das maximale Füllgewicht ist in den Produktunterlagen und auf dem EU-Energieaufkleber angegeben.

Auf dem EU-Energieaufkleber der Waschmaschine ist auch die Schleuderklasse vermerkt. Sie bestimmt, wie viel Restfeuchte nach dem Schleudern in der Wäsche bleibt – je höher die Schleuderklasse, desto besser die Schleuderwirkung. Und das bedeutet einen klaren Vorteil fürs Trocknen, besonders wenn die Wäsche danach in den Wäschetrockner soll.

Halb ist nicht gleich halb: Viele Waschmaschinen bieten heute die Programmfunktion „1/2“. Sie reduziert bei halber Beladung zwar den Wasser- und den Energieverbrauch, jedoch nicht auf die Hälfte. Wer sparen will, sollte deshalb gerade mit den halben Portionen äußerst sparsam sein. Bei voller Beladung zu waschen, ist energieeffizienter.

Elektrogeräte im Vergleich:

[www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)

[www.spargeraete.de](http://www.spargeraete.de)